

GAZETTA ZIGURSKA

Besser lesta, wos schbrichta. Unfrei. Abhängig. Originalnje.

KRIMINA



Gähnende Leere, wo dereinst zigurisches Volksgut stund. Unübersehbar verzweifelt: Wanda Wanduschka, nunmehr topflos.

Es war mehr als ein Geschenk an das Volk Zigiuriens: ein Blumentopf, der nichts weniger beherbergte, als die Blume Zigiuriens schlechthin - eine Wegwarte (*cichorium intybus var. sativum*).

Zwar war das Gestrüpp nicht wirklich sehr ansehnlich, dennoch hatten wir es alle sehr lieb. Am Morgen des 12. d.M. war es dann verschwunden. Pfui den Tätern, dreimal pfui! Schämt euch in den A... hinein!

Von Behörden unbemerkt: Gefährliche "Schläfer" sind schon unter uns!

Während uns die Behörden in Sicherheit wiegen und von Nichts etwas wissen wollen, liegen der GZ eindeutige Beweise vor: sogenannte "Schläfer" haben sich schon längst unter das zigurische Volk gemischt. Und niemand weiss, wann und wo sie zuschlagen werden.

Die Nachrichten, die uns jüngst erreichten, könnten beunruhigender nicht sein. Aus vertrauenswürdigen Kreisen wurden der GZ Dokumente und Photographien zugespielt, die eines eindeutig beweisen: Auch Zigiuriens ist vor dem globalen Wahnsinn des Terrors nicht gefeit!

Dass selbst ein friedliebendes Volk wie das zigurische ins Visier diverser Fundamentalisten geraten kann, ist an sich schon erschütternd genug. Weitaus schlimmer jedoch ist die Tatsache, dass sich auch bei uns sogenannte "Schläfer" weitgehend unbemerkt auf ihren Tag X vorbereiten. Und das nicht erst seit gestern.

So befindet sich unter den uns zugespielten Unterlagen ein Photo, das eindeutig vom 18. Mai d.J. stammt, und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit einen "Schläfer" bei seinem schändlichen Tun zeigt.

Dass die verantwortlichen Behörden die Identität des Abgebildeten bis heute nicht feststellen konnten, und darüberhinaus nicht die leiseste Ahnung haben, für welche



Wer kennt diesen Mann? Eines jener Photos, die der Redaktion aus höchsten Geheimdienstkreisen zugespielt wurden.

extremistische Organisation der Mann tätig sein könnte, zeigt einmal mehr, wie professionell die potentiellen Täter zu Werke gehen.

"Sie leben unter Umständen das unauffälligste Leben, das sich denken lässt", so ein nicht genannt werden wollender Experte zur GZ. Und weiter: "Mitunter gelten sie sogar als besonders lebenswürdig und hilfsbereit. Es

könnte auch Ihr Nachbar sein!", warnt der Fachmann.

Doch sollten wir uns nicht irre machen lassen. Bleiben wir einfach zigurisch! Der allerbeste Schutz gegen Ungemach ist Toleranz, Weltoffenheit und: den "Schläfern" einfach ihren Wecker wegzunehmen.

Hinweise in ein unauffälliges Sackerl sprechen und uns vor die Tür stellen!